



Jugenddrogen oder Drogenjugend?!

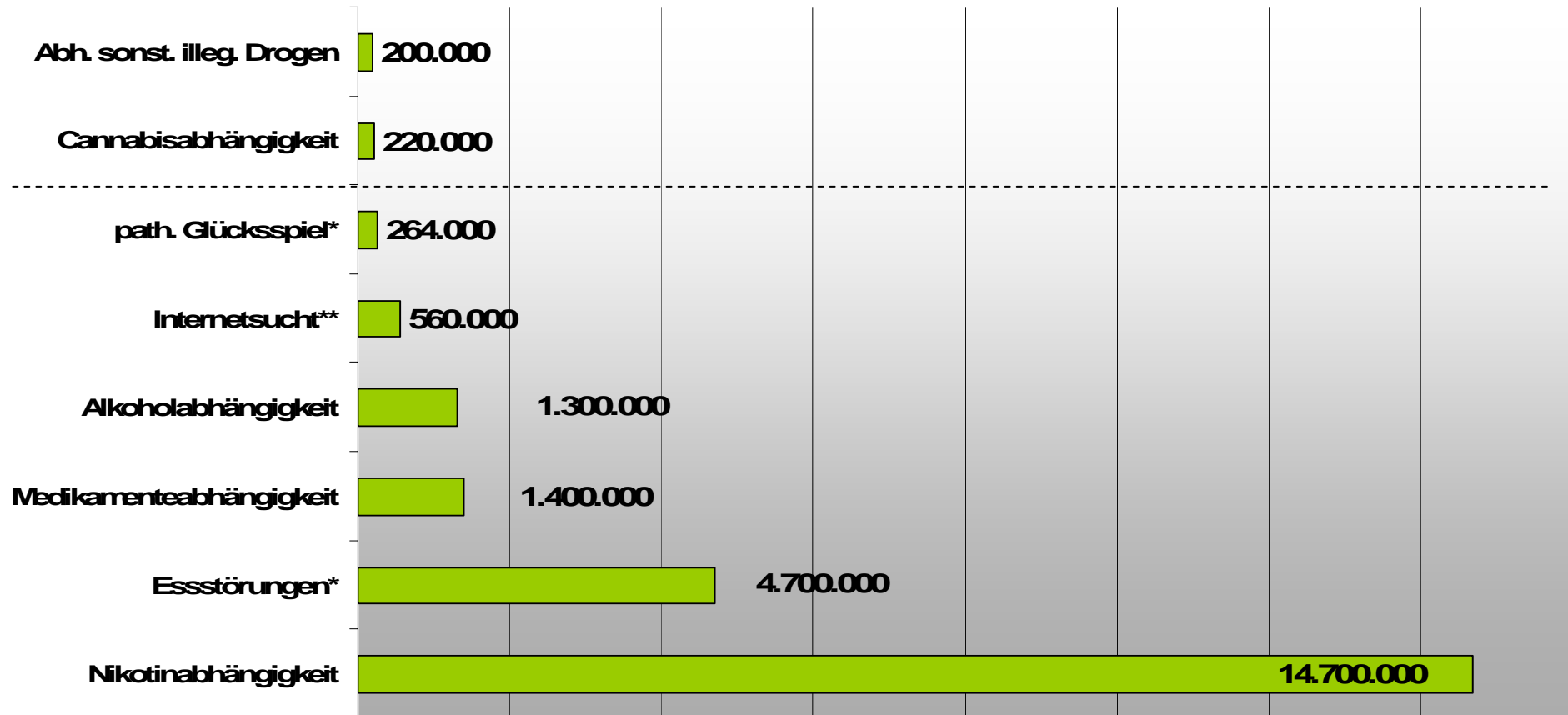
Drogen – Motive - Angebote

Peter Köching



Statistik - Abhängigkeit

(Quellen: BMG 2012/ BzgA 2012)



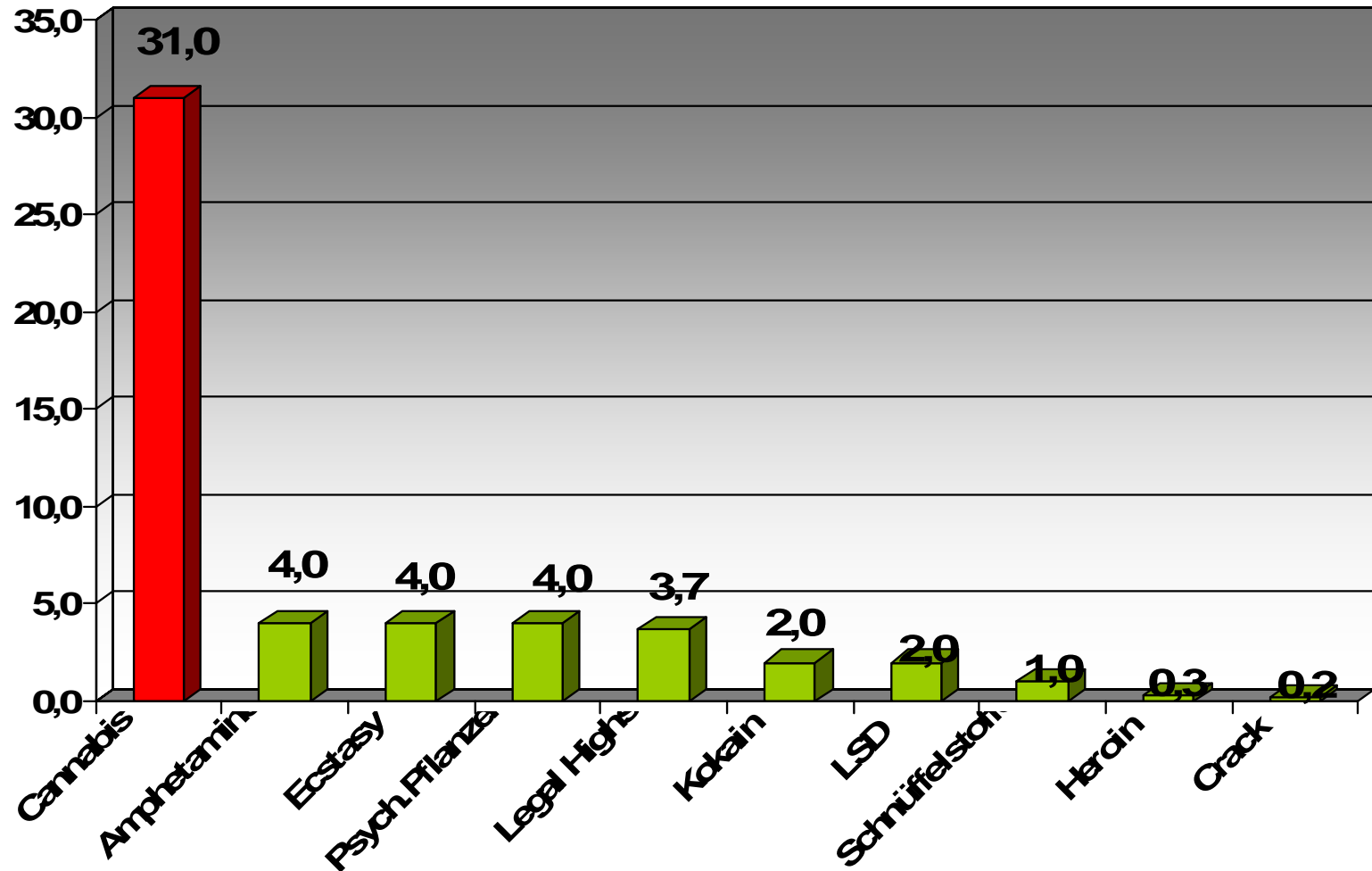
* medizinisch keine Abhängigkeitserkrankungen

** medizinisch derzeit noch nicht als Abhängigkeitserkrankung anerkannt



Illegalen Drogenkonsum in %

bei den 12- bis 25-jährigen (BMG 2012; FVS e.V. 2011)

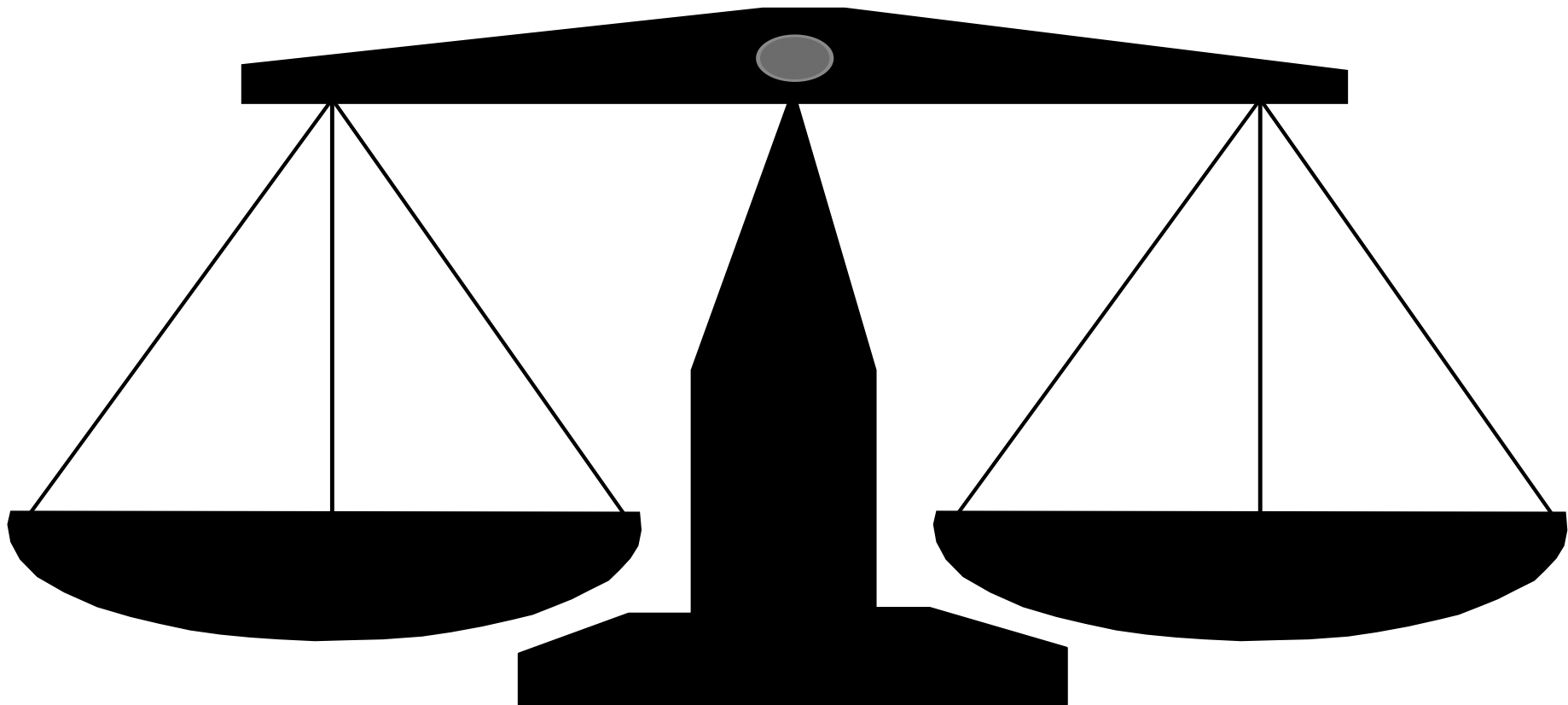


Warum konsumieren Jugendliche Drogen?

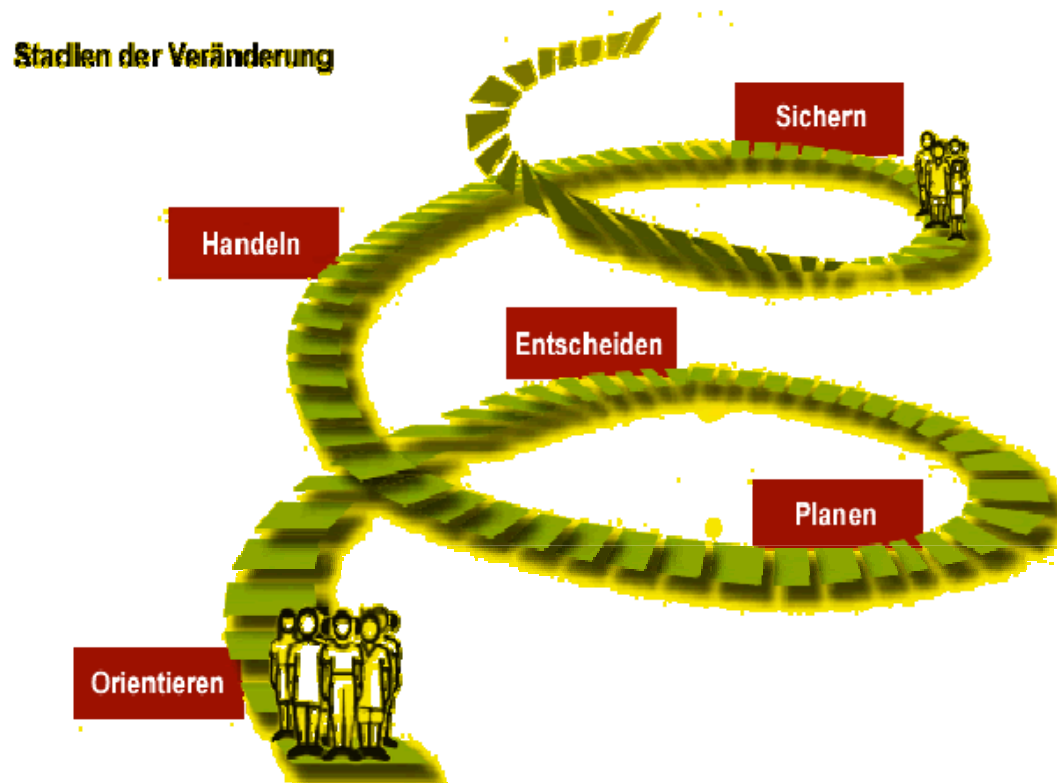
- Zugangsmöglichkeit zu einer Clique/Gruppe
- Teilhaben an jugendkulturellen Lebensstilen
- Austesten grenzüberschreitender Erfahrungen / Neugierde
- Bewältigungsstrategie z. B. zur Unterdrückung von Stress-Symptomen
- Kompensation von Enttäuschungen
- Versuch, sich auf einfache Weise Entspannung zu verschaffen
- Reaktion auf starke psychische oder soziale Entwicklungsstörungen
- Demonstration von Erwachsensein
- Bewusste Verletzung geltender Normen
- Ausdruck von sozialem Protest und gesellschaftlicher Wertekritik



Warum konsumieren Jugendliche Drogen? - Ambivalenzwaage



Das Transtheoretische Modell



Angebote

- KipS



- HaLT



- Move



- ...



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Peter Köching
(Fachbereichsleitung)

Caritas Sucht- und Drogenhilfe
Roonstr. 22
33330 Gütersloh

- ◆ ☎ 0 52 41 / 99 40 7-0
- ◆ 📠 0 52 41 / 99 40 7-20
- ◆ @ suchtberatung@caritas-guetersloh.de



Das Transtheoretische Modell

- Veränderung ist ein Prozess!
- Man kann 5 Stadien unterscheiden:
 - ◆ Absichtslosigkeit
 - ◆ Absichtsbildung
 - ◆ Vorbereitung
 - ◆ Aktion
 - ◆ Aufrechterhaltung
- Interventionen müssen dem jeweiligen Stadium der Veränderung angepasst werden.

